

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) 4university Plattform

§1 Anwendungsbereich

(1) In allen Vertragsbeziehungen, in denen die 4develope UG (haftungsbeschränkt) (nachfolgend „4develope“) anderen Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen (nachfolgend „Kunde“) Lieferungen und Leistungen erbringt, gelten ausschließlich diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) von 4develope.

(2) Entgegenstehende Vertragsbedingungen des Kunden werden nicht Vertragsinhalt, auch wenn 4develope einen Vertrag durchführt, ohne solchen Bedingungen zu widersprechen. Dies gilt auch für zum Nachteil von 4develope vom Gesetz abweichende Bedingungen des Kunden, auch wenn in den AGB von 4develope insoweit nicht ausdrücklich auf die Geltung der gesetzlichen Regelungen Bezug genommen wird.

(3) Diese AGB gelten auch bei zukünftigen Vertragsbeziehungen zwischen 4develope und dem Kunden, selbst wenn nicht nochmals darauf hingewiesen wird.

§2 Vertragsschluss

(1) Angebote von 4develope sind freibleibend und unverbindlich, sofern diese nicht ausdrücklich als bindend oder befristet bezeichnet sind. Bei einer nicht genau spezifizierten Bindung oder Befristung ist 4develope während 14 Tagen nach Abgabe des bindenden oder befristeten Angebots gebunden. Ein Vertrag über Lieferungen und Leistungen kommt durch Auftragsbestätigung oder dadurch zustande, dass 4develope den Vertrag ausführt. Im Zweifel sind das Angebot und die Auftragsbestätigung von 4develope für den Vertragsinhalt maßgeblich.

(2) Angaben und Darstellungen in Produkt- oder Leistungsbeschreibungen, Dokumentationen u.a. stellen keine Garantierklärung von 4develope für die Beschaffenheit der Lieferungen und Leistungen dar, es sei denn, 4develope erklärt dies ausdrücklich und schriftlich.

§3 Vertragsgegenstand

(1) Vertragsgegenstand ist die Einräumung eines Nutzungsrechts an der 4hosting Plattform, welche durch 4develope zur Nutzung durch den Kunden über das Internet im Rahmen dieser AGB bereitstellt.

(2) 4develope stellt dem Kunden für die Dauer dieses Vertrages die 4university Plattform bereit

Zu diesem Zweck stellt 4develope die Webapps über eine URL zur Verfügung. Außerdem stellt 4develope einen Login zur Verfügung. Die Übertragung der Inhalte ist nur möglich, wenn Kunde für eine stabile Internetverbindung vom Endgerät zum Server sicherstellt. Eine Nutzung der Plattform ohne Internetverbindung ist nicht möglich.

(3) Der Quellcode an der Software wird dem Kunden ausdrücklich nicht übergeben.

(4) Mit Vertragsabschluss richtet 4develope einen Zugang für den Kunden ein und übermittelt die Zugangsdaten an den Kunden.

(5) Für das Hosting verwendet 4develope Cloud Services der Google Cloud. Alle bezogenen Services werden ausschließlich in Deutschland bereitgestellt.

(6) Der Zugang des Kunden zum Internet ist nicht Gegenstand dieses Vertragsverhältnisses. Der Kunde trägt die alleinige Verantwortung für die Funktionsfähigkeit seines Internetzugangs einschließlich der Übertragungswege sowie seiner eigenen mobilen und stationären Endgeräte.

(7) Der Kunde darf nur die in seinem gebuchten Paket Inhalte verwenden. Bei Verstößen gegen diese Beschränkung vereinbaren die Parteien, dass 4develope die jeweiligen neuen AddOns ohne Rücksprache in Rechnung stellen darf.

(8) 4develope garantiert eine Verfügbarkeit von mindestens 99% im monatlichen Mittel.

(9) 4develope erbringt die Leistungen in der vertraglich vereinbarten Qualität sowie nach dem Stand der Technik zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses. Eine darüberhinausgehende Beschaffenheit der Software und sonstiger Lieferungen und Leistungen schuldet 4develope nicht. Eine solche Verpflichtung kann der Kunde auch nicht aus Darstellungen der Software in öffentlichen Äußerungen Dritter oder in der Werbung Dritter herleiten, es sei denn, 4develope hat dies ausdrücklich in Textform bestätigt.

(10) Im Zuge der ständigen Produktweiterentwicklung und Verbesserung (Releases) von Software behält sich 4develope Änderungen der Leistungen vor, sofern dies für den Kunden zumutbar ist.

(11) Der Kunde hat sich über die wesentlichen Funktionsmerkmale der Software informiert und trägt das Risiko, dass diese seinen Wünschen und Bedürfnissen entspricht; über Zweifelsfragen wird er sich vor Vertragsschluss informieren.

§4 Pflichten des Kunden

(1) Der Kunde übernimmt es, eine Datenverbindung zwischen den von ihm zur Nutzung vorgesehenen mobilen und stationären Endgeräten und dem 4develope Server sicherzustellen.

(2) 4develope weist den Kunden darauf hin, dass Einschränkungen und Beeinträchtigungen der Leistungen entstehen können, die außerhalb ihres Einflussbereichs liegen. Hierunter fallen insbesondere Handlungen von Dritten, die nicht im Auftrag von 4develope handeln, von 4develope nicht beeinflussbare technische Bedingungen des Internets sowie höhere Gewalt. Auch die vom Kunden verwendete Hard und Software sowie seine technische Infrastruktur kann Einfluss auf die Leistungen haben.

(3) Der Kunde ist verpflichtet, den unbefugten Zugriff Dritter auf die geschützten Bereiche der Software durch geeignete Vorkehrungen zu verhindern.

(4) Unbeschadet der Verpflichtung von 4develope zur Datensicherung ist der Kunde selbst für die Eingabe und Pflege seiner zur Nutzung der Software erforderlichen Daten und Informationen verantwortlich.

(5) Der Kunde erhält von 4develope für den Zugriff auf die Inhalte die erforderlichen Zugangsdaten bestehend aus Benutzernamen und Passwort. Benutzername und Passwort sind personalisiert und dürfen vom Kunden niemandem mitgeteilt werden und sind im Übrigen geheim zu halten und Dritten gegenüber nicht zugänglich zu machen.

(6) Der Kunde räumt 4develope das Recht ein, die vom Kunden auf dem von 4develope bereitgestellten Server abgelegten Daten zu vervielfältigen zu dürfen, soweit dies zur Erbringung der nach diesem Vertrag geschuldeten Leistungen erforderlich ist. Er ist auch berechtigt, die Daten in einem Ausfallrechenzentrum vorzuhalten. Zur Beseitigung von Störungen ist 4develope zudem berechtigt, Änderungen an der Struktur der Daten oder dem Datenformat vorzunehmen.

§5 Entgelt

(1) Der Kunde hat 4develope für die Einräumung des Nutzungsrechts an der Software den sich aus dem bei Vertragsschluss gültigen Preis von 4develope gemäß Angebot zu bezahlen.

(2) Das Entgelt ist monatlich nach Rechnungsstellung zur Zahlung mittels Überweisung auf das von 4develope bekanntgegebene Bankkonto fällig.

(3) Befindet sich Kunde im Zahlungsverzug steht 4develope das Recht zur fristlosen Kündigung und Leistungsverweigerung zu.

§6 Vertragslaufzeit

(1) Das Vertragsverhältnis tritt mit der Auftragsbestätigung durch 4develope in Kraft.

(2) Der Vertrag wird befristet für einen Zeitraum von einem Monat („Nutzungszeitraum“) abgeschlossen und verlängert sich immer automatisch um einen weiteren Monat, wenn der Vertrag von einer Partei nicht bis spätestens zwei Wochen vor Ablauf des jeweiligen Nutzungszeitraumes in Textform gekündigt wird.

(3) Unberührt bleibt das Recht jeder Partei, den Vertrag aus wichtigem Grund fristlos zu kündigen. Zur fristlosen Kündigung des Vertrages und zur sofortigen Zugangssperrung ist 4develope insbesondere dann berechtigt, wenn der Kunde fällige Zahlungen trotz Mahnung und einer Nachfristsetzung von mindestens sieben Kalendertagen nicht leistet oder der Kunde eine wesentliche vertragliche Bestimmung verletzt und trotz Aufforderung zur Abstellung des vertragsbrüchigen Verhaltens bzw. Zustands binnen einer Nachfrist von sieben Kalendertagen nicht nachkommt.

(4) Falls eine Mindestlaufzeit für das Vertragsverhältnis ausgehandelt wird, muss diese im Angebot ausgewiesen werden. Mit der Auftragsbestätigung wird diese von allen Parteien angenommen.

§7 Gewährleistung

(1) Für Fehlfunktionen, Störungen oder Schäden, die auf eine unsachgemäße Bedienung, einen unsachgemäßen Einsatz, ungeeignete Hardware oder Softwarekomponenten (z.B. Betriebssysteme und Betriebssystemteile usw.), zurückzuführen sind, ist jedwede Gewährleistung ausgeschlossen.

(2) Eine Haftung oder Gewährleistung von 4develope für den Inhalt der vom Kunden gepflegten Daten ist ausgeschlossen. Beispiele für die Haftung durch den Auftragnehmer sind Urheberrechtsverletzungen sowie rassistische oder diskriminierende Inhalte.

§8 Haftung

(1) Haftungsbeschränkung bei leichter Fahrlässigkeit. Der Auftragnehmer haftet für Schäden, soweit diese

(a) vorsätzlich oder grob fahrlässig vom Auftragnehmer verursacht wurden, oder

(b) leicht fahrlässig vom Auftragnehmer verursacht wurden und auf wesentliche Pflichtverletzungen zurückzuführen sind, die die Erreichung des Zwecks des Vertrages gefährden, oder auf die Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde vertrauen darf (Kardinalspflichten). Eine Kardinalspflicht ist zum Beispiel die Pflicht von 4develope, Apps zum Scannen bereitzustellen und die vom Kunden gepflegten Inhalte anzuzeigen.

Im Übrigen ist die Haftung des Auftragnehmers für leichte Fahrlässigkeit unabhängig von deren Rechtsgrund ausgeschlossen, außer der Auftragnehmer haftet kraft Gesetzes zwingend, insbesondere wegen Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit einer Person, Übernahme einer ausdrücklichen Garantie, arglistigen Verschweigens eines Mangels oder nach dem Produkthaftungsgesetz.

(2) Haftung auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden. Im Falle von Abs. 1. Satz 1, Buchstabe b) (leicht fahrlässige Verletzung von Kardinalspflichten) haftet der Auftragnehmer nur begrenzt auf den für einen Vertrag dieser Art typischerweise vorhersehbaren Schaden.

(3) Höhe des typischerweise vorhersehbaren Schadens. Die maximale Höhe des für einen Vertrag dieser Art typischerweise vorhersehbaren Schadens beträgt nach der Vereinbarung der Parteien für alle aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag entstandenen Schäden € 1.000,-.

(4) Mitarbeiter und Beauftragte. Die Haftungsbeschränkungen des Abs. 1. und Abs. 2. Gelten auch bei Ansprüchen gegen Mitarbeiter, gesetzliche Vertreter und Beauftragte von 4develope.

(5) Soweit die Leistungen des Auftragnehmers den mietrechtlichen Bestimmungen unterliegen (insbesondere die Bereitstellung der vertragsgegenständlichen Software als „Software as a Service“) gilt:

(5.1) Keine verschuldensunabhängige Haftung für anfängliche Mängel. Die verschuldensunabhängige Haftung für anfängliche Mängel gemäß § 536a Abs. 1, Alt. 1 BGB ist ausgeschlossen.

(5.2) Kündigung wegen Nichtgewährung. Das Kündigungsrecht des Kunden wegen Nichtgewährung nach § 543 Absatz 2 Satz 1 Nr. 1 BGB ist ausgeschlossen, sofern nicht die Bereitstellung der Leistungen als dauerhaft fehlgeschlagen anzusehen ist.

(5.3) Selbstvornahme. Das Recht des Kunden zur Selbstvornahme (§ 536a Abs. 2 BGB) ist ausgeschlossen, außer bei Arglist, Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Auftragnehmers und im Falle der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit einer Person.

(6) Sicherungskopien. Dem Kunden obliegt es, Kopien der von ihm bereitgestellten oder durch den Auftragnehmer mit der vertragsgegenständlichen Software verarbeiteten Daten zu behalten bzw. regelmäßig Sicherungskopien anzufertigen. Verletzt der Kunde diese ihm obliegende Pflicht zur ordnungsgemäßen Datensicherung, so haftet der Auftragnehmer bei Datenverlusten der Höhe nach begrenzt auf solche Schäden, die auch bei einer ordnungsgemäßen regelmäßigen Datensicherung durch den Kunden aufgetreten wären

§9 Helpdesk zur Meldung von Störungsfällen

4develope stellt dem Kunden einen Zugang zum Kundenservice zur Meldung von Störungsfällen zur Verfügung. Der Kundenservice dient allein dazu, dass der Kunde 4develope Störungen, die bei der Inanspruchnahme der nach diesem Vertrag geschuldeten Leistungen auftreten, melden kann.

§10 Verarbeitung personenbezogener Daten

(1) 4develope ist verpflichtet, die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sowie weitere gesetzliche Vorschriften einzuhalten.

(2) 4develope verarbeitet zum Zweck der Vertragserfüllung die dafür erforderlichen personenbezogenen Daten. Die detaillierten datenschutzrechtlichen Informationen (Datenschutzerklärung) gem. Art 13 ff DS-GVO sind auf der Landing Page unter <http://4develope.com/4university-vertragsdokumente/> abrufbar.

§11 Datenlöschung

4develope wird die bei ihm vorhandenen Daten 30 Tage nach der Vertragsbeendigung löschen, außer der Kunde teilt 4develope innerhalb dieser Frist mit, dass die ihm mittels Datenexport zur Verfügung gestellten Daten nicht lesbar oder nicht vollständig sind. Das Unterbleiben der Mitteilung des Kunden gilt als Zustimmung des Kunden zur Löschung der Daten.

§12 Datensicherung

4develope wird ein Mal pro Kalendertag eine Sicherung der Daten des Kunden auf dem Datenserver durchführen. Die Daten werden mindestens 30 Kalendertage lang gespeichert.

§13 Änderungen der Vertragsbedingungen

Soweit nicht bereits anderweitig speziell geregelt, ist 4develope berechtigt, diese Vertragsbedingungen wie nachfolgend beschrieben zu ändern oder zu ergänzen und unter <http://4develope.com/4university-vertragsdokumente/> veröffentlichen. Ist der Kunde mit den Änderungen oder Ergänzungen der Vertragsbedingungen nicht einverstanden, so kann er den Vertrag mit einer Frist von einer Woche zum Zeitpunkt des beabsichtigten Wirksamwerdens der Änderungen oder Ergänzungen widersprechen. Der Widerspruch bedarf der Textform. Widerspricht der Kunde nicht, so gelten die Änderungen oder Ergänzungen der Vertragsbedingungen als von ihm genehmigt.

§14 Vertraulichkeit

Die Parteien verpflichten sich, über alle ihnen während der Vertragserfüllung bekannt gewordenen Kenntnisse und Informationen über die jeweils andere Partei Verschwiegenheit zu bewahren und sie Dritten nicht zugänglich zu machen. Davon ausgeschlossen ist die Nennung des Projekts als Referenz zu Marketingzwecken durch 4develope, die hiermit ausdrücklich gestattet wird.

Die Verpflichtung zur Geheimhaltung erlischt drei Jahre nach der jeweils erteilten Projektabschlussnahme.

§15 Schlussbestimmungen

- (1) Auf den Vertrag ist deutsches Recht mit Ausnahme des UN-Kaufrechts und des Internationalen Privatrechts anzuwenden.
- (2) Alle Streitigkeiten, die sich im Zusammenhang mit diesem Vertrag oder über seine Gültigkeit ergeben, werden nach der Schiedsgerichtsordnung der IHK Wuppertal unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges endgültig entschieden. Das gerichtliche Mahnverfahren bleibt aber zulässig.
- (3) Vertragsänderungen oder Ergänzungen sind in Textform festzuhalten.
- (4) Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages nicht wirksam sein, berührt dieses die Rechtswirksamkeit des gesamten Vertrages nicht. Die Parteien verpflichten sich, die unwirksame Bestimmung durch eine Regelung zu ersetzen, die dem mit ihr angestrebten wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommt.